

Salzburg, am 19.03.2021

Sehr geehrte Pädagoginnen und Pädagogen,
LeiterInnen, MitarbeiterInnen und Tageseltern,
liebe Eltern und Erziehungsberechtigte!

Seit einem Jahr befinden wir uns jetzt in einer Ausnahmesituation, diese Krise bringt uns mitunter auch an die Grenzen unserer persönlichen Belastbarkeit. Seit Beginn der Krise war es uns ein großes Anliegen, die Kinderbetreuung durchgehend sicherzustellen. Durch Ihren Einsatz ist es uns gelungen, den Kindern Halt, Sicherheit und Normalität in stürmischen Zeiten zu geben. Kinder brauchen Kinder und sie haben ein Recht auf Förderung und Bildung. Gerade Kinder aus weniger privilegierten Familien brauchen Förderung. Jeder Tag im Kindergarten und der Kleinkindbetreuung ist für die Kinder ein Gewinn. Mir ist bewusst, welchen Einsatz Sie für die Kinder geleistet haben!

Infektiösere Mutationen stellen uns vor neue Herausforderungen

Die Gesundheitsbehörde lässt entsprechend der Situation Vorsicht walten und deshalb werden auch K2-Kontaktpersonen verkehrsbeschränkt. Dies führt zu vermehrten Gruppenschließungen. Mit Stand heute sind 37 von insgesamt 1.359 Gruppen von einer Infektion oder einem Absonderungsbescheid betroffen und vorübergehend geschlossen. Das sind 2,7 Prozent aller Gruppen.

Im Wissen, dass uns die Mutationen vor große Herausforderungen stellen, ist umso wichtiger, dass die Impfungen jetzt in die Gänge kommen. Denn nur die Impfung möglichst aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter garantiert sichere Kindergärten und Kleinkindbetreuung. Umso wichtiger war mir die Priorisierung unserer Einrichtungen!

Impfungen starten in der Karwoche

Die gute Nachricht ist: Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einer elementarpädagogischen Einrichtung werden in der Karwoche geimpft. Im Falle der Tageseltern werden auch die Familienangehörigen geimpft. Die Impfungen sind freiwillig und die persönliche Terminanmeldung zur Impfung erfolgt direkt über die Website www.salzburg-impft.at.

In der Videokonferenz am Mittwoch, 10. März 2021, wurden über 500 Teilnehmende ausführlich über die möglichen Impfstoffe, über Impfreaktionen sowie sehr seltene Nebenwirkungen informiert. Es war großartig, dass so viele Menschen daran teilnahmen und sich einbrachten. Vielen Dank dafür!

Impfung ebnet den Weg zur Normalität

Die Berichterstattung zu AstraZeneca steht derzeit im Fokus, zur Sicherheit des Wirkstoffes herrscht unter vielen Menschen Unsicherheit. Fest steht, der Wirkstoff ist sicher. Das nationale Impfgremium und auch die europäische Arzneimittelbehörde EMA bestätigen die Sicherheit des Wirkstoffes. Ab Juni soll ein grüner Pass für Corona-Immunierte wieder Reisen möglich machen. Nachweise von Impfungen, Tests (PCR und Antigen) sowie Genesungen werden zum Türöffner für Sommerurlaube. Mit einer Impfung reduzieren Sie die Gefahr eines schwerwiegenden Krankheitsverlaufs, Sie erhöhen damit Ihre eigene Sicherheit enorm und Sie erhalten Ihre Reisefreiheit zurück!

Schutz- und Hygienemaßnahmen auch nach Ostern aufrecht

Trotz der anlaufenden Impfungen sollen vorerst auch nach Ostern die Schutz- und Hygienemaßnahmen beibehalten werden, um Übertragungen auch während der nächsten Wochen bestmöglich zu unterbinden. Wir werden uns dazu weiterhin eng mit der Gesundheitsbehörde abstimmen. Die Schutzmaßnahmen wie der Mund-Nasen-Schutz im Kontakt mit Eltern wird vorerst aufrecht bleiben.

Rasche Testung der Kinder bei Verdachtsfällen

Es gibt bisher keine verpflichtende Testung von Kindern unter sechs Jahren. Seit dem Auftreten der Mutationen in Salzburg wird bei einem positiven Fall im Umfeld von Kindergärten sehr umfassend getestet. Wenn Sie als Eltern oder Erziehungsberechtigte von den Gesundheitsbehörden kontaktiert werden, bitten wir Sie um die rasche Testung Ihres Kindes. Kinder dürfen nur gesund den Kindergarten besuchen, im Fall einer Coronainfektion innerhalb der Familie sind die Vorgaben der Gesundheitsbehörde unbedingt einzuhalten. Wir können die Einrichtungen nur gemeinsam sicher halten! Ich baue hier auf das Verantwortungsbewusstsein aller Beteiligten.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne und jederzeit zur Verfügung!

Ihre Andrea Klambauer
Landesrätin für Kinderbildung und -betreuung